

Beinen, bleiben unter der Obhut ihrer Mütter, während ältere Knaben, mit großer Gewandtheit, auf kleinen Pferden durch die Menge reiten, wobei ihnen die Krümmung der Beine sehr zu Statten kommt.

An verschiedenen Punkten spielen jüdische Possenreißer im Freien Theater, begleitet von erbärmlicher Musik, wobei auch der Bajazo eine bedeutende Rolle spielt. Indische Gaukler produciren ihre Taschenspielerkünste, die oft um so überraschender sind, als sie hierzu gar keine Vorkehrungen treffen können. Die Türken umlagern förmlich diese Künstler, welche den Pöbel sehr gut unterhalten, der aber auch hierbei stumm und theilnamlos auf der Erde kauert.

An einer andern Stelle hat eine fränkische Gesellschaft ihr Lager aufgeschlagen. Damen kochen in Kesseln ihren Pilaw oder Kaffee, wozu ihnen einige Herren auf Guitarren Etwas vorspielen oder singen, während sich andere auf die Jagd begeben, um kleine Vögel zu schießen, die den Genuß des ländlichen Mahles erhöhen sollen. Namentlich sind die böhmischen Glashändler aus Galata, die fast alle musikalisch sind und sich stets zu Vergnügungspartien vereinen, raffinirt in Erfindungen von allerhand Belustigungen, denen sich dann andere Franken gern anschließen, wozu sie stets willkommen sind. Auf noch anderen Punkten tanzen ganze Reihen von Griechen und Bulgaren einen Reigen, zu welchem sie sich an den Händen halten, bald auf dem einen, bald auf dem andern Beine balanciren, einige Schritt vor, zurück oder seitwärts gehen und sich von Zeit zu Zeit einander auf die aufgehobenen Hände schlagen. Die albernen Ge-